Anleitung zum Ausfüllen der Unterlagen

Texte mit blauer Markierung müssen zwingend vom Projektleiter im Detail geprüft und angepasst werden.

Texte mit <blauer Markierung> innerhalb von eckigen Klammern müssen bei Gebrauch zwingend angepasst werden. Es handelt sich hierbei um Platzhalter. Häufig wiederkehrende Fälle wie z.B. <Projekttitel> können Sie mittels Ctrl-H (Suchen-Ersetzen-Funktion) für das gesamte Dokument anpassen, z.B. Suchen nach <Projekttitel>, ersetzen durch Projekttitel (jetzt ohne eckige Klammern).

Achtung: Die Kopfzeile müssen Sie separat anpassen!

Die restlichen blau markierten Texte sind auf Notwendigkeit, Inhalt als gesamtes oder auf Ergänzungen zu prüfen.

**Titel** mit blauer Markierung können bei Nichtgebrauch komplett gelöscht werden.

<!! oder !!>: Blockauswahl; hier muss einer der blauen Abschnitte vor bzw. nach dem <!! oder !!> gelöscht werden.

Um die blauen Markierungen beim Drucken auszublenden, gehen Sie wie folgt vor:

* Datei > Optionen > Anzeige > Textmarkierzeichen anzeigen > Häkchen entfernen
* 

Nun werden die blauen Markierungen nicht ausgedruckt. Sie können das Häkchen jederzeit wieder setzen. Auf der gleichen Optionen-Seite können Sie unter Druckoptionen ein Häkchen bei ausgeblendetem Text setzen. Dadurch werden sämtliche Kommentare wie dieser mitausgedruckt.

Vor dem Druck muss auch das Inhaltsverzeichnis aktualisiert werden. Wählen Sie hierbei mit der Maus das Inhaltsverzeichnis aus und drücken Sie anschliessend die Taste F9. Danach wählen Sie gesamtes Inhaltsverzeichnis aktualisieren.



Tipps & Tricks

Um zu überprüfen, ob Sie alle Platzhalter ersetzt haben, können Sie nach diesen Suchen. Dazu drücken Sie Ctrl-F. Es erscheint das Suchfenster in der Navigation (normalerweise links des Dokumentes). Klicken Sie nun auf das kleine Dreieck rechts von dem Vergrösserungsglas

 

Wählen Sie nun „Optionen“ und machen Sie ein Häkchen bei „Platzhalter verwenden“. Drücken Sie den Knopf „ok“. Geben Sie nun im Suchfeld folgender Suchbegriff ein: \<\*\>

Nun sollten alle Platzhalter in den Suchergebnissen und im Text hervorgehoben werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschaffungsobjekt** | Projekttitel | <Projekttitel>, 84[x]-[xxxxx] |
|  |
| Gemeinde | <Gemeinde> |
| Strasse | <Strasse> |
| Strecke | <Strecke> |
| km / Bauwerk | <km / Bauwerk> |
| Vorhaben | <Vorhaben> |
| Arbeit | <Arbeit> |
| **Vergabestelle** | Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Walcheplatz 2, 8090 Zürich |
| **Inhalt** | Teil A: Angaben der VergabestelleTeil B: vorgesehene Vertragsurkunde Beilagen der VergabestelleTeil C1: Besondere BestimmungenTeil C2: Qualitätslenkung UnternehmerTeil D: Deckblatt zum Angebot Angaben des AnbietersTeil E: Leistungsverzeichnis |
|  |
| Hier kann ein Bild eingefügt werden |

Teil A: Angaben der Vergabestelle

Inhaltsverzeichnis

[1 Bestimmungen zum Vergabeverfahren 3](#_Toc125037296)

[1.1 Einleitung 3](#_Toc125037297)

[1.1.1 Formelle Rahmenbedingungen 3](#_Toc125037298)

[1.1.2 Sprachliche Gleichstellung 3](#_Toc125037299)

[1.1.3 Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen 3](#_Toc125037300)

[1.2 Verfahrensart und anwendbares Recht 3](#_Toc125037301)

[1.2.1 Verfahrensart 3](#_Toc125037302)

[1.2.2 Anwendbares Recht 3](#_Toc125037303)

[1.3 Auftraggeber 4](#_Toc125037304)

[1.3.1 Weitere Auftraggeber 4](#_Toc125037305)

[1.3.2 Gemeinsame Beschaffung 4](#_Toc125037306)

[1.4 Beschaffungsobjekt 4](#_Toc125037307)

[1.4.1 Objekt- und Aufgabenbeschrieb 4](#_Toc125037308)

[1.4.2 Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen 4](#_Toc125037309)

[1.4.3 Varianten / Teilangebote 5](#_Toc125037310)

[1.4.4 Teilaufträge 5](#_Toc125037311)

[1.5 Termine für das Vergabeverfahren 5](#_Toc125037312)

[1.6 Weitere Angaben zum Vergabeverfahren 5](#_Toc125037313)

[1.6.1 Verfahrenssprache 5](#_Toc125037314)

[1.6.2 Ansprechperson für Anbieter 6](#_Toc125037315)

[1.6.3 Bezug der Submissionsunterlagen 6](#_Toc125037316)

[1.6.4 Begehung der örtlichen Verhältnisse 6](#_Toc125037317)

[1.6.5 Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung 6](#_Toc125037318)

[1.6.6 Einreichung des Angebotes 6](#_Toc125037319)

[1.6.7 Aufwand für die Erstellung der Offerte 7](#_Toc125037320)

[1.6.8 Arbeitsgemeinschaften 7](#_Toc125037321)

[1.6.9 Subunternehmer 7](#_Toc125037322)

[1.6.10 Verhandlungen 7](#_Toc125037323)

[1.6.11 Preis / Währung 7](#_Toc125037324)

[1.6.12 Kommunikation 7](#_Toc125037325)

[1.6.13 Überprüfung der Offertunterlagen 7](#_Toc125037326)

[1.6.14 Referenzauskünfte 8](#_Toc125037327)

[1.6.15 Short Lists 8](#_Toc125037328)

[1.6.16 Mentoring 8](#_Toc125037329)

[1.6.17 Gültigkeit des Angebots 8](#_Toc125037330)

[1.6.18 Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot 8](#_Toc125037331)

[1.6.19 Vergabe 8](#_Toc125037332)

[1.7 Evaluation der Angebote 9](#_Toc125037333)

[1.7.1 Formelle Prüfung 9](#_Toc125037334)

[1.7.2 Covid-19 Massnahmen 9](#_Toc125037335)

[1.7.3 Eignungskriterien 9](#_Toc125037336)

[1.7.4 Zuschlagskriterien 10](#_Toc125037337)

[1.7.5 Preis 10](#_Toc125037338)

[1.7.6 Referenzen Schlüsselpersonen 10](#_Toc125037339)

[1.7.7 Auftragsanalyse 11](#_Toc125037340)

[1.7.8 Nachhaltigkeit 12](#_Toc125037341)

[1.7.9 Lehrlingsausbildung 13](#_Toc125037342)

[1.7.10 Bewertung der Zuschlagskriterien 13](#_Toc125037343)

[2 Vom Anbieter einzureichende Unterlagen 14](#_Toc125037344)

[2.1 Qualitative Mindestanforderungen an das Grundangebot 14](#_Toc125037345)

[2.2 Übersicht über den Aufbau des Angebotes 14](#_Toc125037346)

[2.3 Vor Vertragsunterzeichnung einzureichende Unterlagen 15](#_Toc125037347)

# Bestimmungen zum Vergabeverfahren

## Einleitung

### Formelle Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der Beschaffung und der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus den vorgesehenen Vertragsvorlagen und den vorliegenden Beschaffungsunterlagen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschliesslich in deutscher Sprache unter
dem Link im Kapitel 1.6.3 erhältlich.

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Der Auftraggeber wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietern schriftlich mitteilen und falls erforderlich die Frist zur Einreichung des Angebotes erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

### Sprachliche Gleichstellung

Zur einfacheren Lesbarkeit wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich selbstverständlich an beide Geschlechter.

### Urheberrecht auf den Ausschreibungsunterlagen

Alle Unterlagen der Ausschreibung unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Beschaffungsverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form ist ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig.

## Verfahrensart und anwendbares Recht

### Verfahrensart

Als Beschaffungsverfahren wird ein

Offenes Verfahren

<!! oder !!>

selektives Verfahren

<!! oder !!>

Einladungsverfahren

gewählt.

Die Publikation des Beschaffungsvorhabens erfolgt auf der elektronischen Plattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch) mit Verweis auf Decision Advisor.

### Anwendbares Recht

Das Verfahren ist <!! oder !!> ist nicht dem WTO/GATT-Beschaffungsübereinkommen (GPA) unterstellt.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach den Regeln der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bzw. nach der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich.

## Auftraggeber

Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Vergabestelle: Kanton Zürich
Baudirektion

 Tiefbauamt

 Projektieren und Realisieren

Kanton: Zürich

Adresse: Walcheplatz 2

PLZ / Ort: CH-8090 Zürich

Land: Schweiz

Projektleiter: <Vorname Nachname>

Telefon Projektleiter: <Vorwahl/Durchwahl>

E-Mail Projektleiter: vorname.nachname@bd.zh.ch

### Weitere Auftraggeber

Vergabestelle: <XXX>

Kanton: <XXX>

Adresse: <XXX>

PLZ / Ort: <XXX>

Land: Schweiz

Projektleiter: <Vorname Nachname>

Telefon Projektleiter: <Vorwahl/Durchwahl>

E-Mail Projektleiter: <XXX>

### Gemeinsame Beschaffung

Die Ausschreibung enthält gemäss „Teil E: Leistungsverzeichnis“ Leistungen, die für verschiedene Auftraggeber / Besteller zu erbringen sind. Die Vergabe der Leistungen erfolgt durch jeden Auftraggeber nach den gültigen Beschaffungsvorschriften separat an die Unternehmung. Jeder Vergabe / jeder Werkvertrag ist separat auszumessen und abzurechnen.

<!! oder !!>

Es gibt keine gemeinsame Beschaffung.

## Beschaffungsobjekt

### Objekt- und Aufgabenbeschrieb

Art des Bauauftrages: Ausführung

Projekttitel: <Projekttitel>, 84[x]-[xxxxx]

Detaillierter Aufgabenbeschrieb: <Aufgabenbeschrieb>

Ort der Leistungserbringung: Kanton Zürich (ZH)

Voraussichtlicher Ausführungsbeginn: <Monat/Jahr>

Vergabe der Leistungen: gemäss „Teil B: Vorgesehene Vertragsurkunde“, „Teil C1: Besondere Bestimmungen“ und „Teil C2: Qualitätslenkung Unternehmer“

### Aufteilung in Lose / mehrere Beschaffungen

Das Angebot ist in <X> Lose / Beschaffungen unterteilt. Diese sind:

<!! oder !!>

Das Angebot ist nicht in Lose / mehrere Beschaffungen aufgeteilt.

### Varianten / Teilangebote

Es werden keine technischen und / oder kommerziellen Varianten sowie Teilangebote zugelassen.

Alternative Baumaterialien oder Produkte gelten nicht als Varianten. Sie sind jeweils im Leistungsverzeichnis als per-Position zu offerieren. Die zugehörigen Produktbeschrei-bungen und Datenblätter sind zwingend der Offerte beizulegen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch den Anbieter zu erbringen. Einheitspreise, welche Gutschriften enthalten, sind keine Varianten, müssen jedoch begründet werden. Sind in den Positionstexten Produkte, Lieferanten oder Detailangaben nicht näher spezifiziert, ist der Unternehmer verpflichtet, die entsprechenden Angaben einzusetzen. Die zugehörigen Produktbeschreibungen und Datenblätter sind zwingend der Offerte beizulegen.

<!! oder !! nur in Absprache mit Sektionsleiter >

Technische Varianten sind zugelassen. Änderungsvorschläge oder Varianten sind separat und deutlich gekennzeichnet, gleichzeitig mit dem unveränderten Grundangebot (siehe Punkt 2.1) Qualitative Mindestanforderungen an das Grundangebot), einzureichen. Dabei ist zu beachten, dass die angebotenen Änderungsvorschläge oder Varianten in der gleichen Art aufzubauen sind wie das Grundangebot. Der Nachweis über die dem Grundangebot entsprechende Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit ist durch den Anbieter zu erbringen. Es besteht seitens des TBA keine Verpflichtung, auf die angebotenen Änderungsvorschläge oder Varianten einzugehen. Das Grundangebot ist in jedem Fall anzubieten. Einheitspreise, welche Gutschriften enthalten, sind keine Varianten, müssen jedoch begründet werden.

### Teilaufträge

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Teilaufträge wegzulassen und / oder an Dritte zu erteilen.

## Termine für das Vergabeverfahren

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Publikation SIMAP | <tt.mm.jjjj> |
| Begehung (optional) | <tt.mm.jjjj, Uhrzeit> |
| Fragen einreichen bis | <tt.mm.jjjj> |
| Beantwortung der Fragen bis | <tt.mm.jjjj> |
| Abgabe des Angebotes über Decision Advisor (Link gem. Kapitel 1.6.3) | <tt.mm.jjjj, Uhrzeit><Da die Offertöffnung unmittelbar im Anschluss nach Abgabe des Angebotes erledigt wird, ist Termin und Uhrzeit mit dem Sekretariat abzusprechen.Der Projektleiter ist zum vereinbarten Zeitpunkt erreichbar.> |
| Offertöffnung / Offertöffnungsprotokoll | Nach Ablauf der Abgabefrist wird das unbereinigte Offertöffnungsprotokoll über Decision Advisor an die Anbieter versendet. |
| Anbieterbesprechungen (optional) | z.B: <Kalenderwoche> |
| Voraussichtlicher Vertragsbeginn | <tt.mm.jjjj> |

## Weitere Angaben zum Vergabeverfahren

### Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Offerte ist in deutscher Sprache einzureichen.

### Ansprechperson für Anbieter

Während des gesamten Verfahrens ist ausschliesslich der unter Punkt 1.3 genannte Projektleiter des Tiefbauamtes Kanton Zürich die Ansprechperson für den Anbieter.

### Bezug der Submissionsunterlagen

Die Unterlagen stehen zum Download auf www.xxxxxxxxxxx.ch zur Verfügung [der Link wird vom zuständigen Sekretariat erstellt – dazu sind folgende Angaben der Mail zu nennen]:

Verfahren: offen / Einladung

Bauvorhaben:

Offertstart:

Abgabe:

Eröffnung: [Termin mit dem Sekretariat absprechen und zum Zeitpunkt erreichbar sein]

Bausumme:

Werke:

Bauherr:

Bauleitung:

Folgende weitere Unterlagen können bei der Ansprechperson für den Anbieter nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden:

<Namen der Unterlagen>

<!! oder !!>

Es liegen keine weiteren Unterlagen zur Einsicht vor.

### Begehung der örtlichen Verhältnisse

Ort: <Ort> Weitere Details: <Details>

Die Teilnahme an der Begehung ist nicht obligatorisch. Es wird jedoch die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse vorausgesetzt.

Termine: siehe Punkt 1.5- Termine für das Vergabeverfahren.

<!! oder !!>

Es findet keine Begehung statt. Von den Anbietern wird die Kenntnis der örtlichen Verhältnisse vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass der Unternehmer die Situation vor Ort selbstständig besichtigt.

### Schriftliche Fragen und Fragenbeantwortung

Fragen sind ausschliesslich über Decision Advisor, in deutscher Sprache unter dem Link gemäss Kapitel 1.6.3 zu stellen. Die Antworten erfolgen ebenso ausschliesslich über die Plattform Decision Advisor.

Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

### Einreichung des Angebotes

Termin: siehe Punkt 1.5

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt, ausschliesslich elektronisch im Format .doc und .pdf über den Link gemäss Kapitel 1.6.3 einzureichen

### Aufwand für die Erstellung der Offerte

Der Anbieter kann für die Ausarbeitung der Offerte keine Entschädigung beanspruchen.

### Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen. Der federführende Partner in der Arbeitsgemeinschaft ist zu bezeichnen. Die Eignungsprüfung wird für die anbietende Arbeitsgemeinschaft als Ganzes durchgeführt.

<!! oder !!>

Die Eignungsprüfung wird für jeden Bieter einzeln durchgeführt.

<!! oder !!>

Arbeitsgemeinschaften sind nicht zugelassen.

### Subunternehmer

Die Subunternehmer sind in der vorgesehenen Werkvertragsvorlage mit ihrem Anteil der Leistungserfüllung an der Gesamtleistung zu benennen.

### Dialog

Es findet kein Dialog statt (Art.24 IVöB)

### Preis / Währung

Alle Preise sind in Schweizer Franken (Fr.) exkl. Mehrwertsteuer (MWSt) anzugeben. Die MWSt ist separat auszuweisen.

### Kommunikation

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Anbietern während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschliesslich zwischen den jeweils bezeichneten Ansprechpersonen. Zur Wahrung der Vertraulichkeit sind weitere Kontakte mit Beauftragten des Bauherrn durch die Anbieter im Zusammenhang mit dem vorliegenden Submissionsverfahren während der Submissionsphase strikt untersagt.

Nach Ablauf der Submissionsfrist, wird das unbereinigte Offertöffnungsprotokoll den Anbietern umgehend via Email zugestellt. Es kann zudem auf Decision Advisor eingesehen werden.

Die Mitteilung des Zuschlags erfolgt in schriftlicher Form. Gegen Verfügungen der Vergabestelle kann innert 20 Tagen seit Eröffnung der Verfügung beim Verwaltungsgericht schriftlich Beschwerde geführt werden.

### Überprüfung der Offertunterlagen

Der Anbieter ermächtigt die Vergabestelle oder einen von ihm beauftragten Vertreter, alle im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Sollte festgestellt werden, dass vom Anbieter falsche Angaben gemacht wurden, wird sein Angebot ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, bei Bedarf einzelne Anbieter zu kontaktieren, um zusätzliche Auskünfte einzuholen. Die Anbieter können keine Entschädigung für zusätzliche Erläuterungen zu ihrem Angebot oder Besprechungen beim Auftraggeber beanspruchen.

### Referenzauskünfte

Die Referenzauskünfte werden i.d.R. mündlich eingeholt und schriftlich festgehalten. Zum Inhalt der Aufzeichnung gehören mindestens die Projekt- und Referenzdaten, die abgefragten Kriterien (Rolle der Schlüsselperson im Projekt, Jahr der Inbetriebnahme, Vergleichbarkeit etc.) sowie die Qualität der Leistungserbringung.

Ist die angegebene Referenzgeberin nach mehrmaligen (min. drei) Versuchen nicht erreichbar, ist der Anbieterin eine einwöchige Nachfrist zum Nachreichen einer alternativen Referenzgeberin zu gewähren. Wird keine alternative Referenzgeberin genannt oder ist auch diese nicht erreichbar, wird die Referenz mit «0» zu bewerten.

### Short Lists

Auf eine Beschreibung mit der Vorgehensweise wird verzichtet.

<!! oder !!>

Auf eine detaillierte Bewertung wird verzichtet, wenn bei maximaler Punktebewertung für die Schlüsselperson und Auftragsanalyse keine Aussicht auf einen Zuschlag besteht. Es werden dann auch keine Referenzauskünfte eingeholt.

### Mentoring

Das Mentoring bei Schlüsselpersonen wird als Zuschlagskriterium in der Submission nicht berücksichtigt.

### Gültigkeit des Angebots

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate nach Abgabe des Angebotes. Bei der vorgesehenen losweisen Auftragserteilung bleibt die Gültigkeit des Angebots für die weiteren Phasen über die 6 Monate hinaus weiter bestehen.

### Vertraulichkeit, Rückgabe, Nutzungsrecht am Angebot

Die Archivierung der Vergabeakten erfolgt gemäss Art.49 IVöB.

Der Auftraggeber behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Diese unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Der Anbieter verpflichtet sich, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch sein Personal zu gewährleisten. Dies gilt sowohl während der Angebots- und allfälligen Vertragsdauer als auch nach Beendigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses:

Der Zugriff auf Dokumente des Auftraggebers, welche für die Ausführung des Vertrags nicht benötigt werden, ist untersagt. Die Dokumente des Auftraggebers dürfen ausschliesslich zu den im Vertrag definierten Zwecken verwendet werden. Die Dokumente dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Über alle Auftraggeber internen und -externen Informationen und Tatsachen, die der Anbieterin zur Kenntnis gelangen, ist Stillschweigen zu bewahren. Bei Beendigung des Submissionsverfahrens sind manuell erstellte Unterlagen und elektronische Dateien, die Informationen enthalten, welche Eigentum des Auftraggebers sind, zu vernichten.

### Vergabe

Die Vergabe erfolgt vorbehältlich der Projekt- und Kreditgenehmigung. Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Bauherrschaft nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die freihändige Vergabe für gleichartige Aufträge für Projekterweiterungen wird von der Vergabestelle ausdrücklich vorbehalten (Art.21ff IVöB).

## Evaluation der Angebote

### Formelle Prüfung

Die Nichteinhaltung von vergabe- bzw. verfahrensrechtlichen Anforderungen kann zum Ausschluss vom Verfahren führen. Insbesondere können Angebote gemäss BeiG ohne weitere Prüfung vom Verfahren ausgeschlossen werden,

* welche nicht termingerecht eingereicht wurden;
* welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig enthalten;
* bei welchen die abgegebene Vorlage geändert wurde;
* welche andere wesentliche Formerfordernisse verletzen;
* ein ungewöhnlich niedriges Angebot einreichen und den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden und die Auftragsbedingungen erfüllt werden können.

### Covid-19 Massnahmen

Die bundesrätlichen Auflagen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Corona-Virus können zu Mehraufwand auf den Baustellen führen. Dieser ist in die Angebote einzurechnen. Mehraufwand wird nur unter den Voraussetzungen von Art. 58, 59 und 96 SIA 118 vom Bauherrn zusätzlich entschädigt

Vorbehalte im Zusammenhang mit Mehrkosten, führen wegen unzulässiger Abänderung der Ausschreibungsunterlagen zum Ausschluss der Angebote.

Unklarheiten im Zusammenhang mit Massnahmen sind im Rahmen von Fragen an die Vergabestelle zu klären.

### Eignungskriterien

Die Eignung wird auf Grund der Angaben der Anbieter beurteilt. Im Falle von Arbeitsgemeinschaften, sind die geforderten Nachweise bezüglich Selbstdeklaration von jeder beteiligten Unternehmung zu unterzeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Nachweise zu verlangen.

Anbieter, welche ein Eignungskriterium nicht oder nicht mehr erfüllen, werden von der Teilnahme am Verfahren bzw. der Angebotsevaluation ausgeschlossen.

Folgende Eignungskriterien werden geprüft (ja/nein-Kriterien):

* Firmenbezogenes QM des Bewerbers = Kopie des aktuellen ISO 9001 Zertifikats oder Nachweis der Implementierung eines gleichwertigen Qualitätsmanagements in der Firma (bei Planergemeinschaften für alle Mitglieder oder mindestens für die federführen-de Firma).
* Firmenreferenzen, 2 <!! oder !!> 3 vergleichbare und baulich abgeschlossene Projekte nicht älter als 8 Jahre nach Inbetriebnahme und Erstellungskosten von ≥ XX Mio. Franken.
* **Tief- und Strassenbau**:Referenzen als Einzelunternehmen oder federführende Firma bzw. technische Leitung in einer Arbeitsgemeinschaft oder Gesamtverantwortung für Schlüsselbauwerk (Kreisel, Brücke, etc.) bezüglich Realisierung einer Kantons- / Hauptverkehrsstrasse mit vergleichbaren Anforderungen (Projektkosten / im innerstädtischen Bereich / inkl. Werkleitungen / bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs / etc.). Bei komplexen Anforderungen können die geforderten Referenzen mit mehreren Projekten nachgewiesen werden.
* **Kunstbauten**: Referenzen als Einzelunternehmen bzw. technische Leitung in einer Arbeitsgemeinschaft bezüglich Realisierung mit vergleichbaren Anforderungen (Projektkosten / statisch / konstruktiv / eingesetzte Baustoffe / in vergleichbarem Kontext wie

z. B. Hauptverkehrsstrasse / inkl. Werkleitungen / im innerstädtischen Bereich / Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs / etc.). Die Erfüllung der nachfolgenden spezifischen Anforderungen kann anhand von mehreren Projekten kumulativ gezeigt werden: Bauen im bahnnahen Bereich / im Gewässerbereich / mit Vorfabrikation / Versetzen von vorfabrizierten Elementen / Ortsbildschutz.

* **Betriebs- und Sicherheitsausrüstung**

Firmenreferenzen: Die Anbieterin hat in den letzten 5 Jahren mindestens 2 mit der vorgesehenen Komplexität der Aufgabe vergleichbare Lichtsignalanlage-Projekte umgesetzt (inkl. Eingliederung in einen koordinierten Verkehrsabschnitt).

Fachliche Eignung: Die Anbieterin ist in der Lage, das angebotene Steuergerät mit dem Steuerverfahren FESA zu betreiben und mit einer OZS3 Schnittstelle auszurüsten (Kopie der FESA Logik GmbH Stellungnahme).

* Umweltmassnahmen: Referenzen als Einzelunternehmen oder federführende Firma bzw. technische Leitung in einer Arbeitsgemeinschaft oder Gesamtverantwortung für Schlüsselbauwerk (Strassenabwasserbehandlungsanlage, Bodenverbesserung, Naturschutzmassnahme, etc.) mit vergleichbaren Anforderungen (Art der Massnahme, Projektkosten, Umgebung, Schutzobjekte, etc.). Bei komplexen Anforderungen können die geforderten Referenzen mit mehreren Projekten nachgewiesen werden.

### Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung gemäss ausgewertet. Zur Vergabe des Auftrages vorgeschlagen wird das Angebot, welches die beste Gesamtbewertung erzielt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Kriterium 1 -  | Preis:  | 50 % (Pkt.) |
| Kriterium 2 - | Auftragsanalyse/Technischer Bericht | 20 % (Pkt.) |
|  | Stellungnahme zum Auftrag |  10 PKt. |
|  | Terminprogramm / Meilensteine |  6 Pkt. |
|  | Projektorganisation |  4 Pkt. |
| Kriterium 3 -  | Schlüsselpersonal: | 15 % (Pkt.) |
|  | Bauführer |  8 PKt. |
|  | Referenzauskünfte |  3 Pkt. |
|  | Baukosten |  3 Pkt. |
|  | Vergleichbare Arbeiten |  2 Pkt. |
|  | Polier |  7 PKt. |
|  | Referenzauskünfte |  3 Pkt. |
|  | Baukosten |  3 Pkt. |
|  | Vergleichbare Arbeiten |  2 Pkt. |
| Kriterium 4 | Nachhaltigkeit | 10 % (Pkt.) |
|  | Mehranteil Ausbauasphalt |  10 PKt. |
| Kriterium 5 -  | Lehrlingsausbildung | 5 % Pkt. |
|  |  | 100 % (Kontrolle = 100 %) |

### Preis

Das günstigste gültige Angebot erhält das Punktemaximum (5 Punkte). Angebote die um 50% oder mehr das günstigste Angebot übertreffen, erhalten 0 Punkte. Die Verteilung dazwischen erfolgt linear.



### Referenzen Schlüsselpersonen

Es ist je Schlüsselperson das Formular „Referenzen Schlüsselpersonen“ auszufüllen

Zwei Referenzprojekte mit vergleichbaren und baulich abgeschlossenen Arbeiten im Tief- und Strassenbau / an Kunstbauten / an Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen einer Kantons- / Hauptverkehrsstrasse, nicht älter als 8 Jahre nach Inbetriebnahme mit folgenden Basiskriterien Kriterien:

* Baukosten des Referenzprojekts mit ca. 80% der geschätzten Baukosten im vorliegenden Projektauftrag.
* Referenzauskunft zu Funktion, Qualität der Leistungserbringung, Termin- und Kosteneinhaltung sowie Zusammenarbeit und Kommunikation der Schlüsselperson im Referenzprojekt. (Hier sind keine Angaben durch die Anbieterin erforderlich. die Informationen werden im Rahmen der Offertevaluation durch die Vergabestelle eingeholt.)

und maximal «4» projektspezifische Optionalkriterien:

* z.B.: Vergleichbarer Arbeiten (Kreisel / Kreuzung mit LSA / LSA / Werkleitungen / Bushaltestelle aus Beton und Züriboard / Instandsetzung oder Neu- resp. Ersatzbau von Kunstbauten / Brücke aus Spannbeton, Holz etc. / mit Vorfabrikation / Versetzen von vorfabrizierten Elementen / LSA mit «grüne» Welle oder mit Barrieren / Strassenabwasserbehandlung (SABA), Naturschutzmassnahme etc.)
* z.B.: Vergleichbarem Kontext (im innerstädtischen Bereich / bei Aufrechterhaltung des laufenden Verkehrs / Bauen im bahnnahen Bereich / im Gewässerbereich / in Schutzgebieten / Strassenklasse (T6, HLS, >15’000 DTV) / Ortsbildschutz etc.)
* z.B.: Funktion im Referenzprojekt, Erfahrung und Projektabwicklung (Termin, Kosten, Qualität) der Schlüsselperson.
* etc.

Kriterien können auch summarisch über die beiden Referenzprojekte eingefordert werden, d.h. das Kriterium gilt als erfüllt, wenn die Referenz bei einem Projekt erbracht wurde. Erfüllt die Anbieterin in diesem Fall die geforderten Kriterien in beiden Referenzen, kann die Gesamtbewertung dieses Kriteriums dementsprechend erhöht werden.

Referenzprojekte älter als 8 Jahre nach Inbetriebnahme sind ungültig und werden in allen Kriterien mit «0» bewertet.

### Auftragsanalyse

Stellungnahme zum Auftrag / vorliegenden Projekt:

* z.B.: Wesentliche Projektrisiken inkl. Massnahmenempfehlung / Lösungsvorschläge und Erläuterung
* (z.B. Altlasten, temporäre Verkehrsführung während der Ausführung, etc.)
* z.B.: Stellungnahme zum vorgegebenen Bauverfahren, Bauphasen etc.
* z.B.: Beschreibung der Arbeitsabläufe und Angaben zur Leistungsannahme
* z.B.: Vorbehalte bzw. Lücken im Submissionsdossier aufzeigen
* z.B.: Installationskonzept, Baustellenlogistik, Materialumschlag / -bewirtschaftung
* z.B.: Ver- und Entsorgungskonzept
* etc.

**Terminprogramm / Meilensteine:**

* z.B.: Stellungnahme zum Terminprogramm in Submissionsunterlagen
* z.B.: Erstellung eines detaillierten Terminprogrammes durch die Anbieterin inkl. Meilensteine
* etc.

**Projektorganisation:**

* z.B.: Organigramm: plausibel, auftragsbezogen
* z.B.: Nachvollziehbarkeit der Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen
* z.B.: Schnittstellen zur Dritten (Gemeinde, SBB, Werke, Ämter, Private etc.)
* etc.

**Kunstbauten:**

* z.B.: Gerüstkonzept (allenfalls Lehrgerüst), Beschreibung Montage, Demontage (über Strasse, Gewässer etc.)
* z.B.: Notfallkonzept für ausserordentliche Abflussmengen
* z.B.: Schalungskonzept
* z.B.: - Lösungsvorschlag für die Baugrubenabschlüsse
* z.B.: Konzept der Wasserhaltung des öffentlichen Gewässers (allenfalls unterschieden nach Bauphase 🡪 Abbruch, Erstellung Durchlass)
* z.B.: Konzept Baustellenentwässerung und Schutzmassnahmen (Wasserhöchstdruckarbeiten, Spritzbetonarbeiten, Fräsarbeiten etc.)
* z.B.: Konzept Spritzbeton
* z.B.: Betonbeläge: Beschreibung zum Einbau und zur Oberflächenbearbeitung des Betonbelages)
* z.B.: Koordination Nebenunternehmer
* etc.

**Betriebs- und Sicherheitsausrüstung:**

Die Bewertung der Qualität des Angebots erfolgt auf Basis der Wegleitung für die Submission, Ausführung und Erstellung von Verkehrstechnikanlagen

<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/tiefbau/dokumente-tiefbau.html> (Kap. Verkehrstechnik)

und wird anhand folgender, durch die Anbieterin zu erstellenden Dokumenten beurteilt (Abgabe als PDF):

* z.B.: Beispiel-Schema zur Beurteilung der Fachkompetenzen in der Elektrotechnik
* z.B.: Prozess einer Störungsquittierung von Sekundäralarmen
* z.B.: Anleitung für eine Bedienung vor Ort ohne Hilfsmittel
* z.B.: Anleitung für eine Bedienung vor Ort und Fern mittels Bedienprogramm der Anbieterin
* z.B.: Nachweis der Verfügbarkeit sämtlicher LSA der Anbieterin im Kanton Zürich mit Servicevertrag oder gleichartiger Anlagen in der Schweiz
* z.B.: Nachweis Werkprüfungs- und Inbetriebnahme-Protokolle der Firmenreferenzprojekte mit Prüfungsergebnissen der einzelnen Punkte
* z.B.: Darstellung des Kundendienstes als Prozess und Nachweis der Fachkenntnisse des Personals

### Nachhaltigkeit

Ökologisches Kriterium (Mehranteil Ausbauasphalt)

Bewertung über die durch den UN vorgesehene Verwendung von Recyclingasphalt über dem vom TBA ZH geforderten Mindestanteilen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Belagstyp | Minimaler Anteil Ausbauasphalt ohne Sekundärsplitt (Warmzugabe) | Maximaler Anteil Ausbauasphalt inkl. Sekundärsplitt (Warmzugabe) |
| Deckschicht AC S und AC H | 0% | 30% |
| Deckschicht AC L und AC N | 20% | 50% |
| Binderschicht AC B | 30% | 60% |
| Tragschicht AC EME | 20% | 40% |
| Tragschicht AC T | 50% | 80% |
| Fundationsschicht AC F | 60% | 100% |

Der Unternehmer muss mit der Offerte für die oben aufgeführten Belagstypen (sofern sie ausgeschrieben sind) bekannt geben welche Ausbauasphaltanteile (inkl. Sekundärsplitt) die von ihm einzubauenden Mischgüter haben werden. Dies kann entweder nur als %-Angabe oder durch Nennung einer zugelassenen Mischung erfolgen. Der maximal zulässige Anteil erhält die Höchstpunktezahl, der Minimalanteil Nullpunkte. Zwischenwerte werden linear interpoliert.

### Lehrlingsausbildung

Das Zuschlagskriterium „Lehrlingsausbildung“ wird auf Basis Ihrer Angaben wie folgt bewertet:

Volle Punktzahl erhält der Anbieter, dessen Anzahl aller aktiven Lehrverträge im Verhältnis zum Personalbestand der Gesamtunternehmung mit Sitz in der Schweiz mindestens 5% beträgt. Stichtermin ist der 31. Mai des letzten resp. laufenden Jahres.

### Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden mit Noten zwischen 0 und 5 bewertet. Folgende Grundsätze gelten für die Bewertung der Einzelkriterien:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bewertungsskala** | **Erfüllung der Krititerien** | **Bezogen auf die Qualität und Plausibilität der Angaben1** |
| **Note 5** | sehr gut erfüllt | Angaben sind qualitativ ausgezeichnet und grosser Beitrag zur Zielerreichung.Sehr ausführlicher Bezug zum Projekt. |
| **Note 4** | gut erfüllt | Angaben plausibel, qualitativ gut und über den Erwartungen.Ausführlicher Bezug zum Projekt. |
| **Note 3** | erfüllt | Angaben im Wesentlichen plausibel und entsprechen den Erwartungen.Ausreichender Bezug zum Projekt. |
| **Note 2** | schlecht erfüllt | Angaben teilweise unplausibel und knapp unter den Erwartungen.Wenig Bezug zum Projekt. |
| **Note 1** | sehr schlecht erfüllt | Angaben ungenügend, unvollständig und klar unter den Erwartungen.Ohne Bezug zum Projekt. |
| **Note 0** | nicht beurteilbar | Keine Angaben.Nicht bewertbar. |

# Vom Anbieter einzureichende Unterlagen

## Qualitative Mindestanforderungen an das Grundangebot

Für die Bauabrechnung sind die Positionen des Leistungsverzeichnisses verbindlich. Die im NPK teilweise enthaltenen, detaillierteren Positionen berechtigen nicht zu Nachforderungen. Streichungen oder Änderungen im Vortext oder im Leistungsbeschrieb sind unzulässig.

Sämtliche Preise verstehen sich für fachgerechte Arbeiten am Bau einschliesslich aller dazugehörigen Nebenarbeiten, auch wenn diese im Positionstext nicht ausdrücklich erwähnt sind, aber zur Fertigstellung einer einwandfreien Arbeit gehören. Alle mit dem Ausmass direkt zusammenhängenden Kosten für Akkordarbeiten, insbesondere Arbeitslöhne, Material- und Energiekosten, Vergütungen fremder Leistungen etc. müssen im Einheitspreis der entsprechenden Position eingerechnet sein. Ausserhalb der ausgeschriebenen Positionen werden keine weiteren Leistungen vergütet. Allfällige für die Erstellung des beschriebenen Bauwerkes erforderliche Zusatzleistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen oder mit der Offerte separat zu offerieren. Nachträglich geltend gemachte Ansprüche werden nicht akzeptiert. Sind aufgrund der Ausschreibungsunterlagen und der Erfahrung des Unternehmers Leistungen zu erbringen, die nach Meinung des Unternehmers in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht enthalten sind, so hat der Unternehmer bei der Offertstellung darauf hinzuweisen.

Für gleiche Positionen müssen gleiche Preise eingesetzt werden. Die Preisbildung der einzelnen Positionen soll dem effektiven Wert der in den Positionen ausgeschriebenen Arbeiten entsprechen. Unrealistisch tiefe, nicht kostendeckende Preise, sowie Umlagerungen von mengenabhängigen Einheitspreisen in eine Festpreisposition sind grundsätzlich nicht zulässig und können zum Ausschluss des Angebotes führen, da diese das Angebot verfälschen und die Vergleichbarkeit der Offerten verunmöglichen Das Angebot gilt als unvollständig und kann vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Einheitspreise die eine Gutschrift enthalten sind zulässig und mit der Offerteingabe zu begründen. Allfällige Vorbehalte, Bemerkungen und Ergänzungen zum Angebot sind von der Unternehmung in einem separaten Begleitbrief aufzuführen. Spätere Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden, sofern die Ursachen und Gründe im Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes hätten erkannt und vorgebracht werden können.

## Übersicht über den Aufbau des Angebotes

Für das Angebot sind nur die vom Auftraggeber übersandten Vorlagen zu verwenden. Unvollständige Angebote und solche, welche nicht bis zum vorgeschriebenen Zeitpunkt eingereicht sind, werden ausgeschlossen.

Das vollständige Angebot ist ausschliesslich in elektronischer Form auf der Plattform Decision Advisor gemäss Kapitel 1.6.3 (im Format .doc und .pdf und SIA-Schnittstelle 451) einzureichen.

Es sind folgende Ausschreibungsunterlagen einzureichen:

1. Teil D: Deckblatt zum Angebot und Angaben des Anbieters (inkl. Selbstdeklaration)

Beilagen des Anbieters zum Angebot:

* Auftragsanalyse/Technischer Bericht mit Beschreibung der Arbeitsabläufe und der Leistungs-
annahmen
* Konzepte für Baustelleneinrichtung, Abwässer gemäss SN509 431, Bauabfälle gemäss SN509 430
* Konzept für Qualitätssicherungsmassnahmen (Projektbezogenes Qualitätsmanagement gemäss SIA Merkblatt 2007)
* Terminprogramm/Meilensteine
* Angaben des Unternehmers gemäss den im Leistungsverzeichnis abgegebenen Formularen der Bauherrschaft
* Preisanalysen der Positionen XXX
* Konzepte für: Baustelleneinrichtung,
* Liste der vorgesehenen Subunternehmer
* Liste der Lieferanten und Bezugsquellen für die wichtigsten Materialien
* Geräteliste mit Typ, Anschaffungswert, Anzahl und dgl.
* Qualitäts- und Eignungsnachweis für Walzasphalt ohne Zulassungsnachweis
* <XXX>
1. Teil E: Leistungsverzeichnis (mit Kalkulationsschema SBV)
2. Varianten / Teilangebote

## Vor Vertragsunterzeichnung einzureichende Unterlagen

Auf Verlangen sind vor Vertragsunterzeichnung folgende Unterlagen einzureichen:

* aktueller Auszug aus dem Handelsregister
* aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister
* aktueller Auszug Ausgleichskasse
* aktuelle Bestätigung SUVA/ESTV

Zürich, <Datum>

|\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

| Bitte vergessen Sie nicht, am Ende das Inhaltsverzeichnis mit F9 zu aktualisieren! |

|‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾ |

Teil B: Vorgesehene Vertragsurkunde

siehe separates Dokument

|\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

| Bitte vergessen Sie nicht, am Ende das Inhaltsverzeichnis mit F9 zu aktualisieren! |

|‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾‾ |